

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern vom St. Peters-Priorat, Münster, Sask., Canada. Der Reinertrag ist zum Bau eines Klosters und Priester-Seminars in der neuen St. Peters-Kolonie bestimmt.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

2. Jahrgang.

Münster, Sask., Donnerstag, den 9. November 1905.

No. 37

Resolutionen der Iowa'er Katholiken.

Am 17. und 18. Oktober hielt der deutsche St. Bonifaciusbund von Iowa in Burlington seine Jahresversammlung, in Verbindung mit welcher auch der 6. Katholikentag von Iowa abgehalten wurde. Die Tausende von Teilnehmern nahmen folgende Beschlüsse an:

1. Der sechste deutsche Katholikentag von Iowa erneuert dem glorreich regierenden Papst Pius X. kindliche Liebe und aufrichtigen Gehorsam und bedauert die traurige Lage des hl. Stuhles, die durch den Raub des Kirchenstaates hervorgerufen ist.

2. Der sechste deutsche Katholikentag von Iowa verurteilt entschieden den Mißbrauch geistiger Getränke und betrachtet als eines der Heilmittel dagegen die strenge Durchführung der bestehenden Gesetze und die Abschaffung des unverantwortlichen Traktierens (treating).

3. Der sechste deutsche Katholikentag von Iowa fordert für alle katholischen Insassen staatlicher Anstalten volle religiöse Freiheit und deshalb für jeden zuständigen Priester das volle Recht freier Ausübung seiner amtlichen Pflichten.

4. Der sechste deutsche Katholikentag von Iowa wünscht geeignete Lektüre für die katholischen Insassen staatlicher Anstalten und bittet deshalb alle Katholiken des Staates, gute Schriften zwecks Vertilgung ernannten Commisären zur Verfügung zu stellen.

5. Der sechste deutsche Katholikentag von Iowa warnt alle Katholiken, sich in der Gesellschaft und Vereinigung fernzuhalten, welche sozialistischen und religiös-widrigen Bestrebungen huldigt. Wo keine Religion ist und Gott fehlt, da ist kein Segen, kein Glück und kein Frieden.

6. Der sechste deutsche Katholikentag von Iowa mahnt die Katholiken zur Vorsicht in Benutzung öffentlicher Bibliotheken und ersucht dieselben, ihren Einfluß geltend zu machen, daß den katholischen Steuerzahlern durch eine entsprechende Anzahl katholischer Werke Gerechtigkeit widerfahre.

7. Der sechste deutsche Katholikentag von Iowa betont wiederum die Pflicht der deutschen Katholiken, ihre herrliche deutsche Sprache auf ihre Kinder zu überliefern, damit ihnen der Besitz eines so großen Gutes nicht geschmälert werde. Der Verlust der deutschen Sprache wäre sehr zu bedauern, weil dieselbe anerkanntermaßen seit vielen Jahrhunderten auf den verschiedensten Gebieten die Träger-

in einer großen Kultur gewesen ist, weil in der Kenntnis mehrerer Sprachen der Schlüssel liegt zum tiefern Verständnis der eigenen Landessprache, und weil besonders in unserm Lande das Verständnis der deutschen Sprache ein wichtiges Hilfsmittel ist für das irdische Fortkommen in fast jedem Lebensberufe. Die deutschen Katholiken sind deshalb dringend ersucht, ihre liebe Muttersprache in den niederen und höheren Schulen sowohl als auch in der Familie eifrig zu pflegen.

8. Der sechste deutsche Katholikentag von Iowa betont von Neuem, daß echtes christliches Leben nur auf dem Boden einer gründlichen christlichen Erziehung gedeihen kann, und betrachtet deshalb jede katholische Gemeinde als unvollständig ohne eine gute katholische Pfarrschule.

9. Der sechste deutsche Katholikentag von Iowa wünscht der kleinen katholischen Gemeinde von Ames glücklichen Erfolg in ihrem Unternehmen, für die religiösen Bedürfnisse der katholischen Studenten an der dortigen Ackerbauerschule zu sorgen.

(Eine weitere Resolution wurde angenommen zu Gunsten der Philippiner, die aber erst wörtlich kundgegeben wird durch die Presse, wenn der englische Text dem Präsidenten der Vereinigten Staaten überreicht worden ist.)

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am 14. ds. wird zu Rosthern die von den Mennoniten gegründete deutsch-englische Normalschule eröffnet werden.

Im Wahlkreis Batoche wurde Wm. Grant als liberaler Kandidat für die Legislatur nominiert.

Die C. T. P.-Gesellschaft hat beschlossen, fast gleichzeitig mit der Hauptstrecke nach Edmonton, Zweiglinien nach Regina, Prince Albert, Battleford und Calgary zu bauen. Die Möglichkeit einer Zweiglinie nach Yorkton und weiter über dasselbe hinaus nach Norden wird noch erwogen, voraussichtlich wird sie auch gebaut werden. Die Arbeiten an diesen Nebenstrecken werden beginnen, sobald die Hauptstrecke die Verbindungsstationen erreicht.

In Sinaluta ging neulich abends Stanley Kof, der 12-jährige Sohn von Chas. Kof, nach der Wäscherei eines Chinesen. Nach wenigen Minuten kehrte der Knabe mit einer stark blutenden Wunde am Hinterkopf, welche augenscheinlich mit einem stumpfen Instrument beigebracht worden war, zurück und starb

ohne ein Wort gesprochen zu haben. Den Chinesen entdeckte man bald darauf mit durchschnittener Kehle, man hofft, denselben am Leben zu erhalten. Die Coroners Jury hält den Chinesen für den Mörder.

N. Ellis, ein Farmarbeiter bei Moose Jaw, wurde zu einer Strafe von \$30 und den Gerichtskosten verurteilt, weil er den Retourteil seines Eisenbahnbillets an einem Andern verkauft hatte.

In der Landoffice zu Regina wurden im Oktober 882 Heimstätte-Eintragen gemacht. Im Oktober 1904 waren es nur 460.

Bei Regina fiel Wesley Jordan vor die Räder einer Dresch-Automobile und wurde überfahren und getötet.

Herr Kline von Regina verkaufte vor kurzem seine 640 Acker große Farm bei Regina für \$40,000. Er hatte dieselbe vor kaum drei Jahren für \$9,200 gekauft.

Folgende neue Postämter wurden mit dem 1. November eröffnet: Alpha T. 13, R. 11, W. 2, Bulheya T. 23, R. 21, W. 2, Carl Grey T. 53, R. 20, W. 2, Glenwell T. 14, R. 7, W. 2, Zeal T. 17, R. 2, W. 1, Ladstoc T. 29, R. 13, W. 2, Margo T. 33, R. 10, W. 2, Paszwegin T. 35, R. 14, W. 2, Southey T. 23, R. 18, W. 2 und Strasburg Station T. 24, R. 22, W. 2. Der Name von Dalrymple wurde in Cupar umgeändert.

Die Stadt Saskatoon hofft noch immer die Grand Trunk Pacific zu erhalten. Nach den bisherigen Plänen sollte dieselbe 2 1/2 Meilen südlich der Stadt vorbeiführen. Ein Bürgerausschuß hielt nun eine Unterredung mit dem General Manager der Bahn und glaubt es, durchgesetzt zu haben, daß die Distanz auf die Hälfte verringert werde. Wenn dann die Stadtgrenze um ein paar Meilen ausgedehnt wird, so hat man ja die Bahn in der Stadt!

In Indian Head wird gegenwärtig eine elektrische Kraftstation errichtet. Man hofft, bis Weihnachten dort elektrisches Licht zu haben.

Die Eisenbahnbrücke bei Prince Albert über den Süd-Saskatchewan ist nahezu für den Gebrauch fertig und hofft man, daß die C. N. R.-Züge die Stadt von Weihnachten erreichen werden.

Alberta.

Seitdem regelmäßige Passagierzüge auf der C. N. R. zwischen Winnipeg und North Battleford, Sask., verkehren, hat die C. N. R. regelmäßige gemischte Züge zwischen North Battleford und Vermilion, Alberta, eingerichtet. Der letztere Ort liegt 695 Meilen westlich von Winnipeg.

Der canadische Landwirtschafts-Minister, Sidney Fisher, hat seine Absicht kundgegeben, in Alberta drei kleinere Versuchsfarmen anstatt einer großen in Alberta anzulegen; eine in Süden, eine im Norden und eine in Central-Alberta. Die letztere soll sich hauptsächlich mit dem Problem der Milchwirtschaft beschäftigen.

Manitoba.

Drei Männer namens Junies, Hill und LaFrance vergifteten sich in Winnipeg an Schnaps, der mit Holzalkohol vermischt war. Die beiden ersten starben, während der dritte schwer krank darniederliegt.

In Winnipeg fanden im Oktober 180 Geburten, 230 Todesfälle und 148 Trauungen statt.

Ein Apotheker in Birtle wurde bestraft, weil er an Indianer „Peruna“ verkauft hatte. Diese „Medizin“ kommt nämlich unter die Rubrik „geistige Getränke“ nach Ansicht des Richters.

Truthühner waren am Dankfesttag in Winnipeg recht schwer zu erhalten und wurden bis zu 30 Cents per Pfund bezahlt. Farmer in unserem Westen legen noch zu wenig Gewicht auf diesen einträglichen Zweig der Landwirtschaft.

Das Grundstück der Brandon Binder Twine Co. in Brandon, wurde mit sämtlichen Gebäuden und Maschinen an Herrn R. M. Matheson für den Preis von \$15,700 verkauft. Derselbe beabsichtigt ein neues industrielles Unternehmen ins Leben zu rufen; welcher Art dasselbe sein soll, ist jedoch noch einstuweilen Geheimnis. Die Fabrik hat ursprünglich etwa das vierfache des jetzt gezahlten Preises gekostet.

Ontario.

Wegen Schafdiebstahl wurde August Hammer von Hamilton, Ont., zu sieben Jahren Gefängnis in der Strafanstalt zu Kingston verurteilt.

Die Sägemühle der Keewatin Lumber Co. zu Kenora, Ont., brannte in der Vorwoche völlig nieder, auch mehrere Waggons der C. P. R. wurden von dem Feuer ergriffen, welches 60,000 Dollar Schaden anrichtete.

Am Dankfesttag fand in Toronto eine große militärische Revue statt an der sich 3132 Mann beteiligten.

In Chatham soll eine Gesellschaft mit einem Kapital von \$250,000 gegründet werden, um Bindfaden aus Flachsgewebe herzustellen.

Die Ontario Winterausstellung findet vom 11. bis 15. Dezember in Guelph statt, bei der \$8,500 in Preisen vergeben werden sollen.